



Wir feiern Erntedank auf dem Gisiberg-Hof in Tenniken.

Was uns gegeben ist

Wenn wir Erntedankgottesdienst feiern, dann mag das im 21. Jahrhundert auf den ersten Blick seltsam anmuten – wir leben doch nicht mehr in einer bäuerlichen Gesellschaft! Und doch: Unser aller Leben hängt von Bedingungen ab, die man nicht vollständig herstellen oder kontrollieren kann – Wetter, Fruchtbarkeit, Wasser, Gesundheit. Und damit sind nur ein paar wenige Aspekte benannt. Die Hitze und die Dürre dieses Sommers haben es uns eindeutig vor Augen geführt! Ja, diese Erfahrung gehört auch in eine durchindustrialisierte und digitalisierte Welt.

Erntedank macht sichtbar, dass zum Gelingen des Lebens, Wirtschaftens, Entwickelns, Betreuens, Reparierens und Miteinanders auch das Gelingen aller Arbeit gehört: viele Kooperationen, funktionierende Netz-

werke, soziale Institutionen, Interaktionen mit der Um- und Mitwelt. Mit anderen Worten: Wir verabschieden uns für einen Moment von den Illusionen der Selbstgenügsamkeit, der Unabhängigkeit, der Idee, wir seien allein und einzig das Ergebnis eigener Leistung.

Erntedank ist also eigentlich eine Anfrage an unser zur Gewohnheit gewordenes Menschenbild: Wir leben nicht nur aus dem Machen, sondern vor allem aus dem Empfangen. Das ist der Unterschied von Konsum und Genuss. Für einmal fragen wir nicht: «Was habe ich geleistet?», sondern «Was ist mir gegeben worden?» Und für einmal stellen wir nicht fest: «Das habe ich verdient!», sondern «So sehr bin ich beschenkt!»

Wir realisieren: Die Idee der Autonomie ist in Wirklichkeit eine unwahre Fiktion. Vielmehr sind wir immer Teil von vielen wunder-

baren Beziehungen, manchmal durchaus irritierenden Herausforderungen oder gar anstrengenden Kontexten und Zumutungen. Wir haben uns nicht selbst auf die Welt gebracht, wir sind von Anfang an nicht kraft eigener Entscheidung ernährt worden... Alles verdanken wir letztlich Beziehungen, Verbindungen und Netzwerken, unabhängig davon, ob wir selbst daran mitgewirkt haben oder ob sie uns unbewusst bleiben. Feiern heisst, das zu entdecken und ins Staunen zu kommen, und feiern heisst auch, angesichts der Herausforderungen nicht verzweifeln zu müssen.

Wir tun das – auf einem Bauernhof natürlich! Am 18. Oktober auf dem Gisiberg (Hof Zwygart) in Tenniken. Mit anschliessendem Mittagessen. Herzliche Einladung!

PFARRER ULRICH DÄLLENBACH, PFARRER REINHARD FRISCHE UND BETRIEBSLEITER MATTHIAS ZWYGART

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, in Diegten:
Regionalgottesdienst,
Pfarrer Reinhard Frische
Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr, in Tenniken:
Gottesdienst, Laienpredigerin Ruth Heller
Sonntag, 18. Oktober
11 Uhr, in Tenniken:
Regionalgottesdienst zum Erntedank auf dem Gisiberg (Hof Zwygart) mit Mittagessen., Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrer Reinhard Frische, begleitet vom Chor Diegten
Leitung Matthias Krüger, Parkplätze vorhanden
Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr, in Zunzgen:
Gottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Chillekaffi

Taizé-Feier.
Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach
Andacht im Altersheim Mülimatt Sissach.
Freitag, 9. und 23. Oktober, 10.15 Uhr

Kinder und Jugend

Preteens.
Details siehe WhatsApp-Infochat oder Communi-App
Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 21. Oktober,

15–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen
Konfirmanden.
Sonntag, 27. September, bis Freitag, 2. Oktober, Konflager im Calancatal GR.
Mittwoch, 21. Oktober, 18.30 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus

Weitere Anlässe

Morgengebet.
Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken
Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken.
Dienstag, 6. Oktober, 8.30 Uhr
Trauercafé.
Mittwoch, 7. Oktober, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken
Gemeinsam die Bibel lesen.
Mittwoch, 14. Oktober, 9.30–10.30 Uhr, in Sissach, P1, Pfarrgasse 1

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, pfarrhauste@bluewin.ch
Jugendarbeiter:
Josua Robl, 076 770 30 96
Sekretariat:
Karin Buser, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch

kirche-tenniken-zunzgen.ch

Diegten — Eptingen

Senioren Ausflug nach Ettenbühl

Rückblick Mit bis auf den letzten Platz besetzt, fuhren der Car am 10. Juni von Eptingen-Diegten mit einer fröhlichen, gut gelaunten Seniorenschar ins Landhaus nach Ettenbühl in die wunderschöne Parkanlage. Nach einem währschaften Zviereteller und Kuchen spazierten wir durch den Garten mit lauschigen Plätzen zum Verweilen. Viel zu schnell verging die Zeit, und wir machten uns mit vielen schönen Eindrücken und Einkäufen auf den Heimweg. Unser Pfarrer Reinhard Frische erzählte uns im Car eine Geschichte, in welcher die Schönheit der Natur und die Wunder der Schöpfung zum Ausdruck gebracht wurden. Es war ein geselliger Nachmittag, und wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Anlässe. THERES UND JACQUELINE



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, in Diegten: Regionalgottesdienst zum Thema «Vom Aberglauben – woran klammern wir uns eigentlich?», Pfarrer Reinhard Frische
Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr, in Tenniken: Regionalgottesdienst, Laienpredigerin Ruth Heller
Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr, in Tenniken: Regionalgottesdienst zum Erntedank mit Mittagessen, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrer Reinhard Frische, Chor Diegten (Leitung: Matthias Krüger)
Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr, in Eptingen: Gottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Weitere Anlässe

Trauercafé.
Mittwoch, 7. Oktober, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Kinder und Jugend

Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 21. Oktober, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Preteens (5.–6. Klasse).
Mittwochs, 14.30–17.30 Uhr, Details siehe WhatsApp-Infochat
Konfirmationslager.
Von Sonntag, 27. September, bis Freitag, 2. Oktober, Calancatal GR

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Reinhard Frische, r.frische@bluewin.ch, 061 971 22 30
Sekretariat:
Reina Wüthrich, sekretariat@refdiegteneptingen.ch, 076 471 22 30

Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts.
JAKOBUS 1, 17

refdiegteneptingen.ch